

**Petition zur Pensionsversicherung für das Staatspersonal**

Ich bitte den hohen Landtag ein Moratorium wie folgt zu beschliessen.

1. Das Gesetz der Pensionsversicherung für das Staatspersonal (PVS) wird per Ende Dezember 2012 im Sinne eines Moratoriums ausser Kraft gesetzt.

Dieses Moratorium bedeutet: Die Auszahlung der Pensionskassenbeträge an PVS Pensionisten welche ab Anfang 2013 in Pension gehen erfolgt zu 80%. Die restlichen 20% werden auf ein Sperrkonto einbezahlt und gelangen gemäss den festzulegenden Übergangs-Bestimmungen ganz oder teilweise zur Auszahlung. Das gleiche gilt sinngemäss bezüglich der Freizügigkeitsleistungen bei Austritt von Einzelpersonen z.B. beim Stellenwechsel in die Privatwirtschaft.

Für Jahreseinkommen unter 70'000 Franken im Zeitpunkt der Pensionierung kommt diese Reduktions-Regelung nicht zum Tragen. Für diese Jahreseinkommen gelten die bisherigen Regeln.

Ein Kassenwechsel ist für Betriebe (Anschlüsse), welche der PVS angeschlossenen sind, bis zur Verabschiedung der neuen Modalitäten nicht möglich.

2. Die Regierung und der Landtag erarbeiten einen definitiven Plan zur Sanierung der Deckungslücke. Diese Sanierung darf nicht einseitig auf Kosten des Steuerzahlers erfolgen.

3. Der Plan zur Sanierung der Deckungslücke wird dem Volk/Souverän zur Abstimmung vorgelegt.

4. Die Regierung und der Landtag erarbeiten zügig ein neues PVS-Modell. Dieses wird nach privatwirtschaftlichen und versicherungstechnischen Gesichtspunkten gestaltet: Nachhaltig, kompatibel, politikunabhängig und defizitsicher. Komplementär dazu sind Übergangsbestimmungen festzulegen. Sie beschreiben die Modalitäten zur Berechnung der Pensionsbeträge für Versicherte welche in den kommenden Jahren das reguläre Pensionsalter erreichen.

5. Das neue PVS Modell und die Übergangsbestimmungen werden dem Volk/Souverän zur Abstimmung vorgelegt.

6. Die Sicherung und die Sanierung der PVS sind zwei notwendige aber unabhängige Aufgaben. Eine wie immer geartete Paketbildung darf nicht vorgenommen werden.

**Begründung**

**Zu1)** Die Deckungslücke von derzeit 330 Mio. Franken wird bei Beibehaltung des jetzigen Reglements pro Jahr um geschätzte 30 Mio. Franken zunehmen. Dies entspricht etwa 75'000 CHF pro Tag. Deshalb ist sofortiges Handeln angezeigt. Im Jahr 2008 hat die Politik die Primatsänderung trotz der absehbaren Kostenfolge abgelehnt. Die Deckungslücke wurde damals mit 60 Mio. Franken beziffert. Sie beträgt heute 330 Mio. Franken.

Der Beschluss eines Moratoriums durch den jetzigen Landtag ist ein positives Zeichen an die Bevölkerung, dass ein Umdenken stattgefunden hat. Es wirkt sofort.

Das Moratorium ist einerseits das unumkehrbare Startzeichen für eine neue Ära. Es ist jedoch andererseits kein Präjudiz für die Festlegungen zur Sicherung und Sanierung der PVS.

**Zu2&4)** Es bleibt der politischen Führung vorbehalten aufbauend auf der historischen Erfahrung ein zukunftsfähiges neues PVS Modell, notwendige Übergangsbestimmungen und einen Plan zur Sanierung der Deckungslücke zu erarbeiten. Durch die vorgeschlagene Vorgehensweise wird dieses eminent wichtige Thema aus dem Wahlkampf herausgehalten.

**Zu3&5)** Der Wähler, sei er nun öffentlich oder privat versichert, würde es nicht verstehen, wenn hier nicht ein für alle Betroffenen akzeptabler Kompromiss gesucht und gefunden würde. Es ist im Interesse der gesamten liechtensteinischen Gesellschaft insbesondere die Sanierung sozialverträglich und „gerecht“ zu gestalten. Deshalb wird gefordert, dass der Wähler in dieser wichtigen Angelegenheit das letzte Wort hat.

**Zu6)** Die Erfahrung lehrt, dass eine politische Paketbildung immer dann angestrebt wird, wenn wichtige Teile des Pakets einzeln nicht mehrheitsfähig sind. Eine Paketbildung wird bereits a priori als Zwängerei betrachtet und bekämpft. In dieser Frage ist aber nicht Kampf angesagt sondern Konsens. Bei der Sicherung und Sanierung der PVS handelt es sich um eine gesellschaftspolitische Aufgabe, die nicht machtpolitisch entschieden werden darf.

Vaduz, den 24. November 2012

Nikolaus Frick  
Rüfestrasse 5  
FL 9490 Vaduz